



## Pressemitteilung vom 30.6.2002

Ansprechpartner: Ewald Thoma, Tel.: 07152 31027 oder mobil 0171 4025272

### Kunstunterricht mal anders - Schüler des Berufsschulzentrum beseitigen Schandfleck am Bahnhof Leonberg

Gemeinschaftsaktion des Berufsschulzentrums und der BiGG zur Verschönerung des Stadtbildes

Nach mehreren vergeblichen Anläufen ist es nun endlich so weit. Die häßliche, ständig mit Schmierereien versehene Betonwand am S-Bahnhof Leonberg in Richtung Gartenstadt bekommt ein neues Gesicht. Die 11.Klasse des Gymnasiums des Berufsschulzentrums wird die 100 m lange Stützmauer im Rahmen des Kunstunterrichts in Form einer Malaktion neu gestalten. Dazu sind 3 Donnerstage im Juli, jeweils am Nachmittag, vorgesehen. Erster Termin ist der 4.7. am 11.7. geht es weiter und Abschluß der Aktion ist der 18.7. Dadurch geht ein lang gehegter Wunsch vieler Bürger in der Gartenstadt in Erfüllung. Die Betonwand wurde vor einigen Jahren als Stützmauer für den neu gebauten Weg vom S-Bahnhof zum Aldi-Supermarkt errichtet und wurde leider sehr schnell zu einem Schandfleck in der dort sehr idyllischen Naturlandschaft an der Glems. Nachdem die Bürgerinteressengemeinschaft Gartenstadt/Glemstal (BiGG) bereits sehr gute Erfahrungen mit der Gestaltung einer kleineren Stützmauer an der Wendeplatte in der Schwabstrasse gemacht hat - diese wurde bei einer Kindermalaktion vor zwei Jahren phantasievoll bemalt und wurde seither nicht mehr im geringsten beschädigt- wollte die BiGG auch diesen Schandfleck möglichst bald beseitigen. Dazu hat sie zunächst Gestaltungsvorschläge erarbeitet, die jedoch nach Rücksprache mit der Stadt Leonberg nicht realisiert werden konnten.

Die Idee, das Berufsschulzentrum um Unterstützung zu fragen, stellte sich dann als Volltreffer heraus. Der Rektor des Berufsschulzentrums, Herr Besch, war sofort von der Idee angetan, ebenso Herr Bay er mit seiner 11. Klasse im Fach Bildende Kunst des technischen und wirtschaftlichen Gymnasiums. 24 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse haben in den vergangenen Wochen während ihres Kunstunterrichts bereits eifrig Entwürfe erstellt und werden nun an den genannten Tagen die Ausführung übernehmen. Wichtiges Kriterium ist dabei die Integration in die naturnahe Bachlandschaft.

Die Aktion wird auch von der Stadt Leonberg unterstützt. Frau Baubürgermeisterin Horn beteiligt sich aktiv an der Auswahl des zu realisierenden Entwurfs. Die Stadt hat die Säuberung der Wand übernommen und stellt das benötigte Material unentgeltlich zur Verfügung. Die BiGG hat bereits den Voranstrich durchgeführt und wird bei der Malaktion selbst für Getränke und Snacks sorgen - insbesondere am letzten Tag bei einer kleinen Abschlußveranstaltung.

Die Aktion ist somit ein Beispiel für die Eigeninitiative von Jugendlichen und von Bürgern zum Wohle ihrer Stadt und sie erspart obendrein der Stadtkasse auch noch einiges an Kosten. Die BiGG sieht diese Aktion auch als einen Beitrag im Rahmen der Glemspatenschaft, die sie für den Glemsabschnitt übernommen hat, in welchem die Stützmauer liegt. Der Bahnhofsberg als Visitenkarte der Stadt Leonberg wird durch die Aktion aufgewertet - ebenfalls ein wichtiges Anliegen der BiGG. Zu einem späteren Zeitpunkt ist daran gedacht, im Rahmen einer weitere Aktion die Glemsbrücke vom Bahnhof in die Gartenstadt zu gestalten und damit insgesamt das "Tor zur Gartenstadt" weiter aufzuwerten.